

Lochapparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel durch aus verbrauchte Wasserleitungen. Der Vortrag, der pünktlich beginnt und für die Teilnehmer vollständig kostenlos und ohne Kaufverpflichtung ist, wird die längst bekannte Methode der Fruchtsaftgewinnung durch Dämpfen mit dem konfurrenzlos billigen, neuen Weid-Fruchtsaftseiber eingehend behandeln.

— **Heber Ia. Cementkalk** ist unserer heutigen Gesamtauflage eine Sonderbeilage der Fa. Braunsdorfer Dolomit-Cement-Werke vorm. F. Krumbiegel G. m. b. H., Braunsdorf b. Tharandt, beigelegt.

— **Ärztlicher Sonntagsdienst** von mittags 1 Uhr ab Herr Dr. med. Vordick.

— **Wetterausichten für heute:** Südwestwind, wechselnde Bewölkung, etwas wärmer, vereinzelt Regen. Luftwärme gestern mittags + 19° C.

— Die dritte Ferienstrafkammer des **Dresdner Agl. Landgerichts** verhandelte gegen den 21 Jahre alten, bereits vorbestraften Antischer Oswald Paul Jürgen aus Biskowitz wegen einfachen und schweren Diebstahls. Als der Angeklagte bei dem Gutbesitzer Umlauf in Tanneberg diente, stahl er diesem 15 Mark bares Geld. Jürgen wurde darauf in die Besserungsanstalt Bräunsdorf untergebracht. Nachdem der Angeklagte von dort wieder fort war, kehrte er nach Tanneberg zurück, stieg während der Nacht zum 16. Juni dieses Jahres in das Gut von Umlauf ein und stahl aus der Schlafkammer, nachdem er die verschlossene Tür erbrochen hatte, eine Anzahl Kleiderstücke. Diese sind ihm wieder abgenommen worden. Das Urteil lautete auf 4 Monate 2 Wochen Gefängnis; 1 Monat gilt als verbüßt. — Die zweite Ferienstrafkammer desselben Gerichts verhandelte gegen den 26 Jahre alten, mehrfach bestrafte Arbeiter Karl Billy Blobel aus Sora wegen wiederholtem Diebstahls. Am 24. Mai d. J. stahl der Angeklagte zunächst einem Bahnbeamten ein auf der Straße unbeaufsichtigtes Fahrrad im Werte von 120 Mk., sowie am 23. Juni einem Kesselschmied, mit dem er zusammen wohnte, aus dessen unverschlossenen Koffer 30 Mk. bares Geld. Das Fahrrad ist dem Angeklagten wieder abgenommen worden. Blobel erhielt unter Annahme mildernder Umstände 8 Monate Gefängnis und 4 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Außerdem beschäftigte denselben Gerichtshof noch eine Berufung der Agl. Staatsanwaltschaft gegen ein Urteil des Agl. Schöffengerichts Bilsdruff, wonach der in Grumbach wohnende Ziegelträger Karl August Freier von der Anklage des Diebstahls freigesprochen worden ist. Freier soll aus der Ziegelei in Grumbach eine geringe Anzahl Kohlen weggenommen haben. Da die zweite Instanz dem Schuldbeweis auch nicht für erbracht ansah, wurde das Rechtsmittel kostenpflichtig verworfen. Es bleibt demnach bei der Freisprechung.

— **Wankenstein.** Einem hiesigen Mühlenbesitzer war in der Nacht zum Montag auf seinem Felde durch Berretzen und Herreisen der Kürbisranken und anderer Feldfrüchte Schaden zugefügt worden. Der Wehner Polizeihund Harros wurde auf die Spur der Täter gesetzt und verfolgte diese bis an die Triebisch nach Großsch. Dadurch wurde der Verdacht auf drei Personen gelenkt, die von Großsch die Tanzmusik in Wankenstein besucht hatten. Die Landgendarmarie wird die Sache weiter verfolgen. Es soll ein Nachsteck vorliegen.

— **Dresden, 7. August.** Der Königl. Sächsische Verein für Luftfahrt veröffentlicht zur Fahrt des Zeppelin-Freizers „Victoria Luise“ nach Dresden noch folgendes: Die Fahrt der „Victoria Luise“ wird voraussichtlich von Gotha in die reizvollsten Gegenden Thüringens führen, sobald wird die Großstadt Leipzig mit ihrem mächtigen Getriebe und dem schon gewaltig in die Luft starrenden Völlerschicht-Denkmal überfliegen werden. Weiter wird das Mühdental und die Gegend von Reichen besucht werden. Die Anmeldungen zu dieser Weltfahrt der „Victoria Luise“ sind bereits rege eingegangen. Weitere Anmeldungen nehmen entgegen: das Sekretariat des Königl. Sächsischen Vereins für Luftfahrt, Dresden, Ferdinandsstraße 5, 1 und das Bureau der Hamburg-Amerika-Linie, Dresden, Prager Straße 56. — Heute nacht gegen 2 Uhr sprang in der Pirnaischen Straße Nr. 42 ein Gewerbetreibender aus der im zweiten Stock gelegenen Wohnung auf die Straße hinab. Er erlitt einen Schädelbruch und starb auf dem Transporte zum Krankenhaus. Der Grund zur Tat ist unbekannt. — Die „Volkskundliche Bude“ der Vereine Dürerbund, Heimatschutz und Volkskunde erfreut sich in diesem Jahre auf der Vogelwiese eines lebhaften Zuspruchs. Die praktischen und geschmackvollen Gewinne finden den Beifall von Groß und Klein. Besonders lustig nehmen sich die hundert bemalten Glücksräder aus, die die sorgfältig ausgewählten Gewinne bringen. Es ist erfreulich, daß die Bestrebungen der 3 Vereine, im Volke künstlerische und geschmackvolle Gegenstände bekannt zu machen, so erfolgreich weitergehen. Ein Besuch der „Volkskundlichen Bude“, die sich Ecke Straße 3 und Straße 6 am Barthelschen Hippodrom befindet, ist in jeder Hinsicht zu empfehlen.

— **Gauernitz.** Von Reichen kommend, raunte am Dienstagabend in der zehnten Stunde ein Dresdner Automobil in hiesigem Orte gegenüber der Schmiede in ein Grundstück hinein. Das Auto zertrümmerte einen Gartenzaun und eine im Garten befindliche Laube. Personen kamen bei dem Unfall nicht zu Schaden. Um das Auto aus dem Grundstück herauszuziehen, mußten Pferde verwendet werden.

— **Reichen.** Ein auf einer Wiese in Obermeiße (Grundstück von Hagen) gefundener Wobist wog bei einer Höhe von 25 Zentimetern und einem größten Umfang von 90 Zentimetern 1750 Gramm.

— **Weinböfka.** In voriger Woche wurde der hiesigen Ortspolizei gemeldet, daß der Köhlerstraße 11 dort wohnhafte 61 Jahre alte Arbeiter Emil Müller sich erhängt habe. Die an Ort und Stelle durch den Arzt vorgenommene Totenschau ließ jedoch Zweifel in der Todesursache aufkommen. Bei der amtlichen Aufhebung durch die Polizei wurde die Ehefrau des Verstorbenen einem Verhör unterzogen, wobei sie sich fortgesetzt in Widersprüche verwickelte. Da ferner die am Halse der Leiche aufgefundenen blutunterlaufenen Strangulationsmerkmale die Annahme bekräftigten, daß der Verstorbene Müller gewaltsam ums Leben gekommen sei, wurde die Ehefrau in Haft genommen. Als vor zwei Monaten wohnte das Ehepaar in Reichen. Die Frau hatte sich nach und nach ganz dem Alkohol ergeben.

— **Oschah.** Der Gutsbesitzer Reinhold Kühne aus Galbitz wurde vom Schöffengericht wegen Verleitung der sächsischen Armee zu 150 Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit 14 Tage Gefängnis treten, verurteilt. Es wurde ihm zur Last gelegt, daß er in einem Falle vor etwa drei Jahren gesagt hat: „1866 seien die sächsischen Armee, Offiziere und Soldaten, dumme Jungen gewesen.“ Dann hat er sich zu den Worten verfliegen, daß sie sich schlappschwänzig gezeigt und wie



## ★ Unter dem Zeichen ★ : des Esperanto. : ★

Wer nach diesen Unterrichtsbriefen Esperanto lernen und sich an dem Wettbewerb zur Erlangung von Reisestipendien beteiligen will, wende sich, unter Beifügung von Rückporto, an das Esperanto-Institut, München, Weinstraße 5.

### Esperanto-Unterrichtsbriefe v. L. Schlat.

Nachdruck verboten.

VI.  
Deklination.

Einzahl.

1. Fall (Nominativ) la viro = der Mann
2. „ (Genitiv) de la viro = des Mannes
3. „ (Dativ) a la viro = dem Manne
4. „ (Akkusativ) la viron = den Mann.

Mehrzahl.

(Die Mehrzahl wird gebildet durch Anhängung eines j, welches als ein kurzes i ausgesprochen wird.)

1. Fall (Nominativ) la viroj (sprich viroj) = die Männer
2. „ (Genitiv) de la viroj = der Männer
3. „ (Dativ) a la viroj = den Männern
4. „ (Akkusativ) la virojn = die Männer.

Der unbestimmte Artikel wird geradeso, nur mit Weglassung des „la“ dekliniert. Z. B.:  
patro = Vater, ein Vater  
de patro = Vaters, eines Vaters  
al patro = Vater, einem Vater  
patron = Vater, einen Vater  
patroj = Väter, usw.

In der gleichen Weise werden die persönlichen Fürwörter dekliniert.

1. Fall mi = ich
2. „ de mi = meiner
3. „ al mi = mir
4. „ min = mich

1. Fall vi = du, Sie
2. „ de vi = deiner
3. „ al vi = dir
4. „ vin = dich

1. Fall si = sich
2. „ de si = von sich
3. „ al si = sich
4. „ sin = sich

Fürwörter sind: mi = ich, vi = du (ci = du, kommt selten vor), li = er, si = sie (Einzahl) ĝi = es, ni = wir, vi = ihr, Sie, ili = sie (für alle drei Geschlechter der Mehrzahl.)

Das Hauptwort endet wie bereits erklärt auf o und in der Mehrzahl auf oj.

Das Eigenschaftswort endet, wie dies gleichfalls schon erklärt wurde, auf a, in der Mehrzahl auf aj und erhält auch, wie das dazugehörige Hauptwort, das „a“ als Akkusativ, z. B. bela = schön, la belan knabon, den schönen Knaben, la belajn knabojn = die schönen Knaben.

Das Zeitwort.

In Esperanto gibt es nur ein Hilfszeitwort, esti = sein. Die nachstehenden Zeitwortformen bleiben immer unverändert.

1. Nennform oder Infinitiv i
2. Gegenwart as
3. Vergangenheit is
4. Zukunft os
5. Bedingung us
6. Wunsch oder Befehl u

Beispiele:

esti = sein

mi estas ich bin  
vi estas du bist  
li (ŝi, ĝi) estas er (sie, es) ist  
ni estas wir sind  
vi estas ihr (Ihr) seid, Sie sind  
ili estas sie sind (Mehrzahl)  
oni estas man ist

skribi = schreiben

vi skribas du schreibst  
vi skribis du schriebst  
vi skribos du wirst schreiben  
vi skribus du würdest schreiben  
skribu! schreibe!



Zigeuner draußen herumgelaufen wären. Im Kriege 1870/71 hätten die Breuken die Sachsen nur mitgenommen, damit „hinne Ruhe wäre“. Die Sachsen hätten ihre Feigheit von 1866 auch 1870 bewiesen.

— **Lichtentanne bei Zwickau, 7. August.** In der Sauerstoffanlage der Kammgarn-Spinnerei Carl Schmelzer senior ereignete sich in vergangener Nacht aus noch unbekannter Ursache eine Explosion, die das Gebäude der Anlage vollständig zerstörte. Die übrigen Gebäude wurden durch die Feuerwehre geschützt. Bei der Explosion kam der Maschinenwärter Wunsch ums Leben, der zwei Stunden

nach der Explosion als schrecklich verstümmelte Leiche aufgefunden wurde. Ein anderer Arbeiter, der in dem zerstörten Raume beschäftigt war, konnte sich rechtzeitig retten.

— **Joachimsthal.** Hier ist im staatlichen Uranerzbergbau eine neue ergiebige Quelle erschlossen worden, deren Wasser eine Radioaktivität besitzt, die nahezu viermal so groß ist wie die bisherigen stärksten Radiumquellen.

— **Löbau.** Für Veteranen hat die Stadt einen Ehrensold geschaffen. Der Stadtgemeinderat hat hierfür 500 Mark in den städtischen Haushaltplan eingestellt. Die Kriegsteilnehmer von 1849, 1864, 1866 und 1870/71 sowie die Teilnehmer an den Kämpfen in China und Afrika, die auf einen Ehrensold Anspruch erheben, werden vom Stadtrat aufgefordert, sich in der Ratssitzung zu melden.

— **Bittau.** Ein schweres Automobilunglück hat sich Sonntagabend in der Nähe auf der Chaussee Schludena-Kaiserswalde ereignet. Das Automobil des Fabrikbesizers Adolf Dietzmann aus Kaiserswalde fuhr ziemlich flott einen steilen Berg herab, raunte gegen einen Baum und überschlug sich völlig. Dabei wurde der 12jährige Sohn des Fabrikbesizers totgedrückt. Der Chauffeur, der unverletzt davorkam, ließ das Automobil im Stich und flüchtete.

## Letzte Nachrichten.

**Bossum, 9. August.** Die Ursache des entsetzlichen Massenunglücks auf der Zeche „Lothringen“ ist, wie angenommen werden kann, darauf zurückzuführen, daß beim Ansdiehen eines Querschnittes auf der vierten Sohle eine Gasquelle freigegeben ist und daß sich das Gas entzündet hat. Um 10<sup>1/2</sup> Uhr abends wurde die niederschmetternde Zahl der Toten mit 128 angegeben. Bis zurzeit sind 110 Leichen zutage gefördert. 12 Bergleute befinden sich auf der dritten Sohle von jeder Rettung abgeschlossen, weil die Zwischenstrecke zu Bruch gegangen ist. Mehrere kleinere Brände wurden nach verhältnismäßig kurzer Zeit gelöscht. Die Bergführung in der Grube ist nur gering. Amtliche Meldungen wissen bisher nur von 108 Toten zu berichten. Im Auftrage des Kaisers besuchten gestern nachmittag der Handelsminister Endow und der Oberpräsident von Westfalen die Unglücksstätte. Die Herren begaben sich direkt in das Krankenhaus Bergmannshaus, um den verwundeten Bergleuten das Mitgefühl des Kaisers zum Ausdruck zu bringen. Man vermutet, daß der Kaiser im Laufe des heutigen Tages der Zeche „Lothringen“ persönlich einen Besuch abstatten wird.

**Brüssel, 9. August.** Im Hafen von Antwerpen wurde gestern der deutsche Frachtdampfer „Dernis“, von Hamburg kommend, beschlagnahmt. Das Schiff sollte angeblich eine Ladung Reis nach der Türkei bringen. Es wurde jedoch festgelegt, daß es Kriegskontrollen an Bord hatte.

**Portau-Prince, 9. August.** Der Präsident von Haiti, General Leconte, wurde durch ein Dynamitattentat, das seinen ganzen Palast in Trümmer legte, getötet. Außerdem wurden 400 andere Personen dabei getötet oder verwundet.

## Kirchennachrichten

für 10. Sonntag nach Trinitatis.

Kollekte für die Mission unter Israel u. d. Coöperation im heiligen Lande.

**Wilsdruff.**

Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst (Pastor Heber, Arnsfeldorf).

**Grumbach.**

Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Kesselsdorf.**

Vorm. 1/11 Uhr Predigtgottesdienst: Höflichkeitlicher Kupfer.

**Sori.**

Vorm. 8 Uhr Hauptgottesdienst.

**Blankenstein.**

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst (Pastor in Tanneberg).

**Linbach.**

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

**Tanneberg.**

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst (Herr Pastor Kunze, Blankenstein).

**Muhkirchen.**

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

## Marktbericht.

Freitag, den 9. August 1912.

Am heutigen Markttage wurden 155 Stück Ferkel eingebracht. Preis derselben pro Stück, je nach Größe und Qualität 15—22 Mark.

## Ich habe

vom Januar d. J. bis jetzt Scotts Emulsion regelmäßig genommen und dadurch eine entscheidende Hebung und Stärkung meines Allgemeinbefindens erzielt. Besonders hat sich der Appetit bedeutend verbessert, das Essen schmeckt mir wieder, und infolgedessen kann ich eine ständige Gewichtszunahme feststellen (innerhalb sechs Wochen reichlich sechs Pfund). Auch mit meinem Aussehen und meiner Verfassung bin ich sehr zufrieden und kann im ganzen wirklich nicht anders sagen, als daß ich mich jetzt viel kräftiger fühle. Ich glaube, daß jedem abgemagerten und überarbeiteten Menschen, wie man sie gegen Ende des Winters so viel antrifft, ein paar Flaschen

## Scotts Emulsion,

regelmäßig genommen, von größtem Nutzen sein würden.

(Ges.) Alfred Commerciaire, Leipzig, Kaiser-Waldstr. 8, 24. April 1912.

Es ist klar, daß Scotts Emulsion, welche regelmäßig genommen, die besten Fette enthält, auch das Beste enthält, was die Gesundheit des Menschen angeht. Scotts Emulsion enthält die besten Fette, die in der Natur vorkommen, und es ist dies gewiß ein wesentlicher Beweis, daß Scotts Emulsion die besten Fette enthält.

Scotts Emulsion wird von den Apothekern in großen Packungen, und zwar in 1/2 Liter und 1 Liter Packungen, verkauft. In den Apotheken sind die Originalpackungen zu finden. Die Originalpackungen sind in den Apotheken zu finden. Die Originalpackungen sind in den Apotheken zu finden.

Siehe eine Beilage, Roman-Beilage und „Welt im Bild“.